

Nördliche Großkarsspitze 2426 m

S

Wem die anderen Kletterziele noch nicht abgelegen genug sind, der findet mit der Nördlichen Großkarsspitze das Ziel seiner Wünsche. Noch versteckter, noch längerer Zustieg, noch mehr Einsamkeit. Nach Südosten bricht der Südpfeiler ins Großkar ab und verliert sich unten in plattiger Wand. Ein auf den Kopf gestelltes Dreieck bildet den unteren Teil der Wand. Der Einstieg befindet sich am Fuß der rissdurchzogenen Verschneidung, die das Dreieck mit dem plattigen Vorbau rechts davon bildet.

- Talort** Scharnitz (964 m)
- Zugang** Von Scharnitz durchs Karwendeltal auf dem Weg zum Karwendelhaus bis zur Larchetalm (ca. 2 Stunden - mit dem Rad möglich und entsprechend kürzer).
Von der Larchetalm noch 10 Minuten weiter auf dem Weg in Richtung Karwendelhaus, bis man sich rechts einer großen Wiese befindet, an deren Ende ein Jagdsteig abzweigt. Dieser führt in weiten Serpentinaen, anfangs durch Latschen, ins Kar hinauf. Der Pfad wendet sich bald nach links und zieht nun durch steilen Wald empor. Rechtzeitig nach rechts ins Kar zurückqueren und nun mühsam weglos weiter hoch, erst etwas links, dann wieder weit rechts haltend, ins Großkar und zum Einstieg (ca. 3 Stunden von der Larchetalm).
Eine zweite Möglichkeit ist der Zustieg über die Hochlandhütte, die man von Mittenwald durchs Kälberalpital in gut 2 Stunden erreicht. Von ihr durch das Mitterkar und das obere Steinklappenkar zum Grat zwischen der Südlichen und der Mittleren Großkarsspitze. Etwas absteigend erreicht man eine Scharte, von der unschwierig ins Großkar abgestiegen werden kann (1,5 bis 2 Std.)
- Stützpunkt** Larchetalm (1174 m) oder Hochlandhütte (1630 m)

- H1.1 Südpfeiler** **5+**
Südwand 5

- Abstieg** Dem NO-Grat zum Wörnergipfel folgend unschwierig zum Wörner Westflankenanstieg (10 Minuten) und in 1,5 Stunden zur Hochlandhütte absteigen. Oder über den Wörnergipfel und den Grat zur Hochkarsspitze bis zur Großkarsscharte, von wo eine Rinne ins Großkar hinableitet.

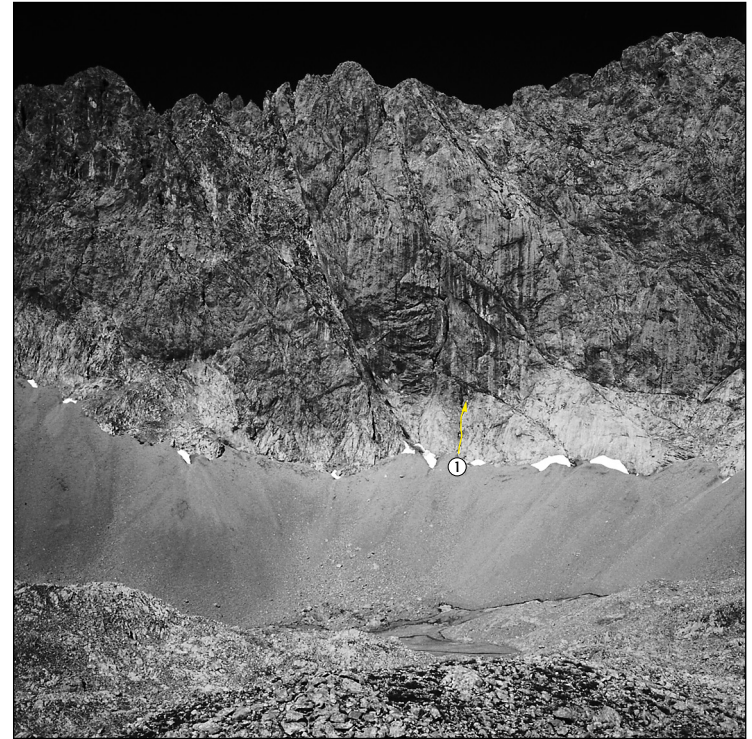


Foto: Werner Lang

H1.1

Südpfeiler

5+

Wandhöhe	ca. 300 m
Kletterlänge	ca. 350 m
Schwierigkeit	5+ und 5 (je eine Seillänge), meist 4 und 4+.
Charakter	Ausgesprochen schöne, luftige Freikletterei in gutem Karwendelfels. Die Route muss überwiegend selber abgesichert werden.
Erstbegeher	T. Messner, K. Hausmann 1948.

Abstieg

Dem NO-Grat zum Wörnergipfel folgend unschwierig zum Wörner Westflankenanstieg (10 Minuten) und in 1,5 Stunden zur Hochlandhütte absteigen. Oder über den Wörnergipfel und den Grat zur Hochkarspitze bis zur Großkarscharte, von wo eine Rinne ins Großkar hinableitet.

